

Neues vom Faustball

Freud und Leid - dicht beieinander

Die angekündigten Ostdeutschen Meisterschaften sind gespielt, und man stellt fest: Freud und Leid liegen so dicht beieinander.

Während die weibl. U 18 und die weibl. U 14 den Sprung zur Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften verpassten, konnte die weibl. U 16 sich qualifizieren und nimmt am 05. und 06.04.2014 in Braunschweig an den Deutschen Meisterschaften teil.

WEIBL U 18

Die weibl. U 18 hatte bei den Ostdeutschen Meisterschaften nicht das Glück auf ihrer Seite. Gegen den Konkurrenten VFL Kellinghusen und gegen den Tus Wakendorf wurden die Spiele verloren, nur gegen den TSV Wiemersdorf konnten die Mädchen einen Sieg einfahren. Das war zu wenig für ein Weiterkommen und traurig und enttäuscht mussten sie die Tatsache hinnehmen, dass nach Jahren erfolgreicher Teilnahmen eine Reise nicht angetreten werden kann.

Endstand der weibl. U 18 – Ostdeutsche Meisterschaft:

1. VFL Kellinghusen
2. Tus Wakendorf
3. TSV Breitenberg
4. TSV Wiemersdorf

WEIBL U 14

Die weibl. U 14 spielte in in Schwerin die Ostdeutschen Meisterschaften. Mit viel Pech verlor man letztendlich das Halbfinalspiel gegen den Güstrower SC und somit war die Fahrkarte zu den Deutschen Meisterschaften nicht eingelöst, denn nur die ersten beiden Plätze berechtigen zur Teilnahme. Trotzdem konnte man erkennen, dass die weibl. U 14 sehr gut mithalten kann und wir hätten mit ein wenig mehr Glück sich auch qualifizieren können.

Siegerliste

w U14

1. TSV Schönberg
2. Güstrower SC 09
3. TSV Schülpe
4. TSV Breitenberg
5. VfL Kellinghusen
6. Großenasper SV
7. SG Bademeusel
8. ESV Schwerin
9. Lübtheener SV

Weibl. U 16

Als einzige Mannschaft konnte sich souverän die weibl. U 16 bei den Ostdeutschen Meisterschaften durchsetzen. Als Ostdeutscher Meister fährt die Mannschaft nach Braunschweig und wird dort versuchen, eine gute Platzierung zu erreichen.

Endstand Ostdeutsche Meisterschaften:

Siegerliste

W U16

1. TSV Breitenberg
2. VfL Kellinghusen
3. TSV Wiemersdorf
4. ESV Schwerin
5. Güstrower SC 09
6. Lübbeener SV
7. TSV Hollingstedt

Die Ostdeutschen Meisterschaften fanden in Lübbeen / Mecklenburg-Vorpommern statt. In der Schweriner Zeitung war folgender Bericht erschienen:

Breitenberger Mädels „rocken“ die Oldag-Halle

Team aus Schlawwig-Holstein gewinnt in Lübbeen souverän den Titel des ostdeutschen U16-Fußballmeisters

LÜBBEEN Der Titel des ostdeutschen Fußballmeisters in der Altersklasse U16 weiblich geht erneut nach Schlawwig-Holstein, allerdings nicht an den VfL Kellinghusen. Der Vorjahresieger wurde im Finale von den Mädchen des TSV Breitenberg mitführt, die diese Meisterschaft eindeutig ihren Stempel aufdrücken und alle Spiele in der Lübbeener Hans-Oldag-Halle klar für sich entschieden.

Da aus Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Berlin keine Teilnehmer gemeldet hatten, wurde es ein reiner Länderentscheid zwischen Mecklenburg-Vorpommern und Schlawwig-Holstein. In zwei Vorrundengruppen ging es zunächst darum, sich eine gute Ausgangsposition zu verschaffen. Nur die Staffelsieger waren für die Halbfinals gesetzt, alle anderen bekamen am zweiten Wettkampftag eine weitere Chance, noch in die Meisterschaftsentscheidung einzugreifen. Und die nutzten die



bet und Bronze komplett nach Schlawwig-Holstein. Aber auch alle anderen Mannschaften wurden von Lübbeener Bürgermeisterin Ute Lindemann, die zugleich als Schirmherrin der Meisterschaft fungierte, mit Ehrenmedaillen und kleinen Präsenten ausgezeichnet. Ihr zur Seite standen Sven Dreier (Berlin) als Regionalobmann Ost der Deutschen Fußball-Liga und der Geschäftsführer des LSV Concordia, Hans-Ulrich Bensch. Die beiden anderen MV-Vertreter, Güstrower SC und Lübbeener SV, belegen hinter dem ESV Schwerin die Plätze fünf und sechs. Abgeschlossen wurde das Klament vom TSV Hollingstedt.

Die Organisatoren möchten sich auf diesem Wege noch einmal bei den vielen fleißigen Helfern bedanken.

rnz/thore

Endstand
 1. TSV Breitenberg, 2. VfL Kellinghusen, 3. TSV Wiemersdorf, 4. ESV Schwerin, 5. Güstrower SC, 6. Lübbeener SV, 7. TSV Hollingstedt

In Braunschweig treffen sich die 10 besten Mannschaften aus Deutschland.

Es machen sich folgende U 16 – Mädchen mit Dörte Plähn, Maren Randschau und Maïke Witt als Betreuerinnen auf den Weg:

Annalena Pahl, Celina Pfahl, Nele Magens-Greve, Denise Dammann, Merlit Magens-Greve, Leonie Kloetzing, Jasmin Moser.

Jule Christansen, die bei der Ostd. Meisterschaft dabei war, kann leider nicht dabei sein.

Wir drücken die Daumen.

Die weibl. U 16 – Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften Anfang April 2014

